

Netzrecht u. -wirtschaft

4030 Linz, Neubauzeile 99

Netz Oberösterreich GmbH, Neubauzeile 99, 4030 Linz

P Österreichische Post AG Prio Brief

tarife@e-contro.at

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: NW/ReAn

Telefon: 05 9070-3373

Fax: 05 9070-53373

Ort/Datum: Linz, 25.09.2019

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018 - Novelle 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit zu einer Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018 - Novelle 2020.

Wir begrüßen ausdrücklich im Sinne der geführten Gespräche über eine Weiterentwicklung der Netzentgeltsystematik die in der Verordnung eingeschlagene Richtung der Anhebung des Grundpreises für die Entgeltkategorie „nicht gemessene Leistung“ und der Vereinfachung der Messentgelte. Im Detail regen wir im Interesse einer möglichst reibungslosen Umsetzbarkeit noch einige Klarstellungen an.

Ad §10. (1) Blindstrommessung

Wir ersuchen um Klarstellung, ob ein Entgelt für Blindstromzählungen zu verrechnen ist oder nicht. Der in der Verordnung formulierte Satz „Eine gesonderte Verrechnung einer Blindstrommessung ist nicht zulässig.“ und die Formulierung in den Erläuterungen, in denen es zu § 10 heißt „Derart ist beispielsweise für Blindstromzählungen ein Höchstpreis von 2,40 Euro pro Kalendermonat bestimmt.“ erscheinen widersprüchlich.

Ad §10. (2) Lastprofilzählung

Wir ersuchen um Klarstellung, dass die in der Verordnung genannten maximalen Messkosten iHv. 1,5% der Wiederbeschaffungskosten nicht auf Einzelgerätebasis bzw. für jeden Einzelkunden zu ermitteln ist. Eine solche individuelle Kalkulation wäre für den Netzbetreiber mit erheblichem Aufwand verbunden und würde auch dem Ziel der Vereinfachung und Transparenz für Kunden entgegenlaufen. Wir schlagen vor, dass der Messpreis kategorieweise vereinheitlicht über einige wenige Kategorien von Messgeräten zu berechnen ist und damit für alle Kunden mit dieser Zählerkategorie gleich hoch ist. Eine sinnvolle Kategorisierung wäre beispielsweise

- Wandlermessung 400V
- Wandlermessung MS
- Wandlermessung HS.



Netz Oberösterreich GmbH, Neubauzeile 99, 4030 Linz, Austria

Tel.: +43 5 9070-0, Fax: +43 5 9070-53980, E-Mail: service@netzooe.at, www.netzooe.at

Datenschutzerklärung: www.netzooe.at/datenschutz, UID: ATU61926866, FN: 266534 m, Landesgericht Linz

Ad §10. (3) Tarifschaltung und Prepaymentzähler

Wir ersuchen um Klarstellung, dass der Höchstpreis für die zusätzlichen Leistungen Tarifschaltung und Prepaymentzählung zusätzlich zum Entgelt nach § 10 Abs. 1 zu verrechnen ist.

Durch den in der Verordnung formulierten Satz könnte nämlich auch argumentiert werden, dass die angeführten Höchstpreise generell für eine Tarifschaltung bzw. einen Prepaymentzähler gelten.

Der in der Verordnung erwähnte Begriff Tarifschaltung ist irreführend, denn eine Tarifschaltung ist bei elektronischen Zählern integriert. Die Schaltung des Stromkreises von unterbrechbaren Tarifen erfordert ein gesondertes Last-Schaltgerät. Daher ersuchen wir, den Begriff Tarifschaltung auf Lastschaltung zu ändern.

Da für Prepaymentzähler ein zusätzliches Entgelt zum Messpreis zur Anwendung kommt ersuchen wir um Klärung, ob dieses Entgelt auf für künftige Software-Prepayment (Funktion in der Zentrale) ebenfalls verrechnet werden soll.

Ad §10. (4) Kundeneigene Zähler

Wir begrüßen die Klarstellung zu der Kommunikationsschnittstelle von kundeneigenen Zählern, die in den Erläuterungen zu Verordnung erfolgen soll.

Da diese Klarstellung aus unserer Sicht essentiell ist, ersuchen wir darum, diese direkt in den Text der Verordnung aufzunehmen:

„Wird eine Messeinrichtung von den Netzbenutzern selbst beigestellt, so reduziert sich der Höchstpreis um 15 % des verrechneten Entgelts gemäß Abs. 1 bzw. Abs. 2.

Werden Wandler von den Netzbenutzern selbst beigestellt, ist eine gesonderte Verrechnung nicht zulässig.

Sofern ein Intelligentes Messgerät von den Netzbenutzern selbst beigestellt wird, ist sicherzustellen, dass der beigestellte Zähler über die Kommunikationsschnittstelle, die der jeweilige Netzbetreiber verwendet, angebunden werden kann, damit er in die bestehenden Kommunikationssysteme eingebunden werden kann.“

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Ing. Andreas Resch (Telefon: 05 9070-3373, E-Mail: andreas.resch@netzooe.at) zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Netz Oberösterreich GmbH

Dipl.-Ing. Manfred Hofer MBA
Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Michael Haselauer MBA
Geschäftsführer

Verteiler

NW-Reiter (Mail)

NW-Winter (Mail)